



Heimatverein Waiblingen e.V.
Gesellschaft für Stadt- und Kulturgeschichte

heimatverein waiblingen e.v.

tagesausflug

13. oktober 2013

augsburg

am rande schwabens

1514

1614

fuggerkapelle an st. anna
ablassbilder in der katharinenkirche
st. ulrich und afra
rathaus mit goldenem saal
zeughaus
stadtmetzg
fuggerei

markus golser

tannenbergstraße 24
70374 stuttgart

fon 0711-2622084
fax 0711-5504133
mobil 0179-1446478

info@markusgolser.de

www.markusgolser.de

sehen lernen.

Augsburg. Eckdaten der Stadtgeschichte

Antike	
15 v. Chr.	Vorstoß der Römer in das Voralpengebiet Errichtung eines Legionslagers im heutigen Stadtteil Oberhausen
1. Jahrhundert n. Chr.	an der Stelle einer älteren keltischen Siedlung (?) Entstehen der Siedlung Augusta Vindelicorum rascher Aufstieg zum Hauptort der Provinz Raetia Nord-Süd-Hauptachse der römischen Stadt (<i>Cardo</i>), Teilstrecke der <i>Via Claudia Augusta</i> , im heutigen Stadtbild noch deutlich ablesbar
98 n. Chr.	Anlage des Neckar-Odenwald-Limes unter Kaiser <i>Trajan</i> gleichzeitiger Bau der römischen Fernstraße von Mainz über Cannstatt nach Augsburg Ablösung Kemptens (<i>Cambodunum</i>) als Provinzhauptstadt
121 n. Chr.	Verleihung des römischen Stadtrechts durch Kaiser <i>Hadrian</i>
260 n. Chr.	Germaneneinfälle in Italien und Raetien; Verschleppung zahlreicher Italiener auf dem Rückmarsch vernichtende Niederlage der Germanen gegen die Truppen des Statthalters → Errichtung des Augsburger Siegesaltars (Römisches Museum Augsburg)
294	Teilung der Provinz Raetia → Augsburg Hauptstadt der Provinz Raetia Secunda
304 (?)	Martyrium der <i>Afra</i> während der Christenverfolgung <i>Diokletians</i> : Hinrichtung auf einer Lechinsel → Errichtung einer ersten Kirche über dem Grab bereits in der Spätantike Bau einer ersten Bischofskirche im Bereich des römischen Forums (?)

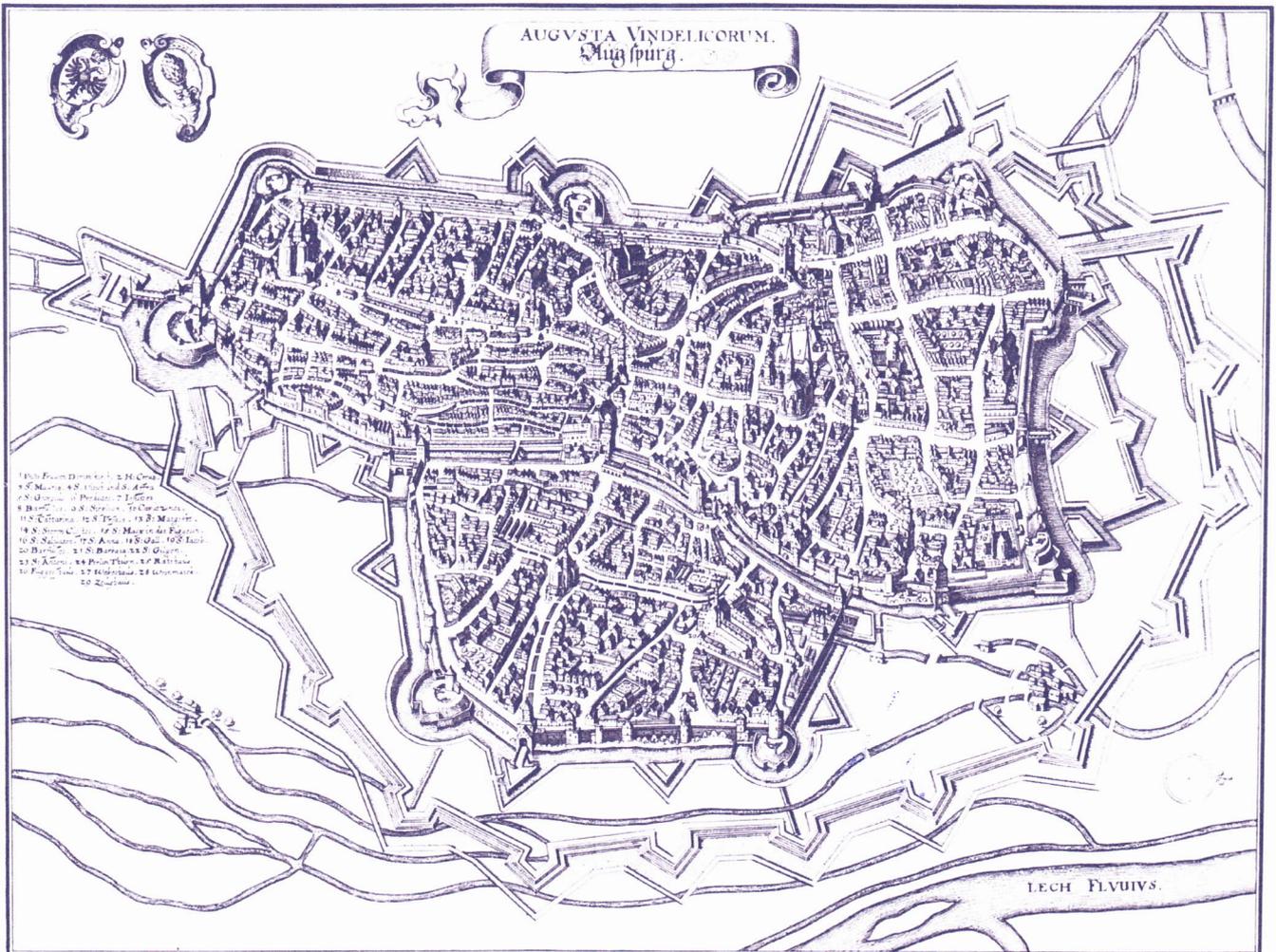
Frühes Mittelalter	
um 450	Alemanneneinfälle → Ende der römischen Herrschaft Entwicklung der frühmittelalterlichen Stadt um die Bischofskirche über dem römischen Forum südlich um den „Perlach“ entstehende Marktsiedlung
um 738	Erneuerung des Bistums Augsburg
Ende 8. Jahrhundert	Zerstörungen während der Kämpfe zwischen Bajuwaren und Franken Wiederaufbau unter Bischof Simpert (um 778-807), einem Vertrauten <i>Karls des Großen</i>
807	Weihe der karolingischen Bischofskirche unter Bischof <i>Simpert</i>

Hohes Mittelalter	
955	Schlacht auf dem Lechfeld (südlich von Augsburg): mit Hilfe des Augsburger Bischofs Ulrich entscheidender Sieg <i>Ottos I.</i> über die Ungarn
994	(Teil)Einsturz des Domes Wiederaufbau mit Unterstützung der Kaiserin <i>Adelheid</i> , der Witwe <i>Ottos I.</i>
1064	Heiligsprechung <i>Afras</i>
1065	Weihe des ottonischen Domes
11./12. Jahrhundert	im Hochmittelalter Ausweitung des lang gestreckten Stadtgefüges nach Norden (nördlich des Domareals) und Osten („Jakobervorstadt“)
1156	Verleihung des Stadtrechts durch Kaiser <i>Friedrich I. Barbarossa</i>

Spätes Mittelalter	
1276	Verleihung der Reichsunmittelbarkeit durch König <i>Rudolf von Habsburg</i> zunehmend heftigere Auseinandersetzungen der Freien Reichsstadt mit dem Hochstift und dem weltlichen Herrschaftsbereich des Fürstbischofs → Verlegung der bischöflichen Hauptresidenz nach Dillingen
1368	Aufstand der Handwerker → Einführung einer Zunftverfassung
1379	Beitritt Augsburgs zum Schwäbischen Städtebund
1468	Zuzug des Buchdruckers Günther Zainers aus Straßburg unter seinen Inkunabeln u.a. „S. Bonaventurae meditationes vite domini“ sowie eine illustrierte deutsche Ausgabe der „Legenda Aurea“ → Blüte des Augsburger Buchdrucks (u.a. <i>Johann Schönspergers</i> „Theuerdank“)
1469-78	„ Diktatur “ des Bürgermeisters Ulrich Schwarz : Stärkung der niederen Zünfte, z.T. blutige Verfolgung des dagegen opponierenden Patriziats → Sturz und Hinrichtung

Frühe Neuzeit

- 1473-1582 zahlreiche, z. T. historisch höchst bedeutende **Reichstage** in Augsburg
- 15. / 16. Jahrhundert Entwicklung Augsburgs zu einem der **wichtigstens Handels- und Gewerbezentren Europas**
frühe Entwicklung früh kapitalistischer Finanz- und Wirtschaftsstrukturen unter den Kaufmannsfamilien der **Fugger, Welser und Hochstetter**
wirtschaftliche von **kultureller Blüte** begleitet: u.a. *Hans Holbein d. Ä., Hans Burgkmair d. Ä.*
Augsburg als wichtiger Vermittler der neuen Formensprache der **Renaissance**
zahlreiche Aufenthalte Kaiser Maximilians I.
- ab 1518 zunehmende Verbreitung der Thesen *Martin Luthers*
- 1524 Gründung einer bedeutenden **Täufergemeinde** (u.a. *Jakob Dachser* und *Hans Leupold*)
- 1527 Augsburger Märtyrersynode: Zusammenkunft verschiedener Täuferkreise
- 1529 Augsburg unter den Vertretern der protestantischen Minderheit beim Reichstag zu Speyer
- 1530 Reichstag: **Augsburger Bekenntnis** („*Confessio Augustana*“) durch *Philipp Melancthon* als grundlegendes Bekenntnis der lutheranischen Reichsstände zu ihrem Glauben
- 1534 offizielle Einführung der **Reformation** durch den Rat der Stadt
Beschränkung des katholischen Gottesdienstes auf die acht Stiftskirchen
→ formale Kirchenhoheit des Stadtrats
- 1540 Gründung der Augsburger Börse
- 1547 Restaurierung der patrizischen Ratsverfassung durch *Karl V.* → Ende der Zunftherrschaft
- 1548 Reichstag: **Augsburger Interim**
von Kaiser *Karl V.* dekretierte „Zwischenkonfession“ katholischer Prägung
paritätische Verteilung von Regierungs- und Verwaltungsämtern
- 1555 Reichstag: **Augsburger Religionsfriede** zwischen Kaiser *Ferdinand I.* und den Reichsständen
„*cuius regio, eius religio*“
Tätigkeit des **Elias Holl**: Zeughaus (1602-07), Stadtmetzg (1609), Rathaus (1615-20)
→ Augsburg **Zentrum der Spätrenaissance**
- 1618-48 **Dreißigjähriger Krieg**:
- 1632 Einnahme durch die schwedische Armee
- 1634/35 Belagerung der Stadt durch kaiserliche Truppen → Übergabe
- 1646 erfolglose Belagerung durch schwedische und französische Truppen



Augsburg nach Matthäus Merian, Topographiae Sueviae (1643)

18. Jahrhundert	
18. Jahrhundert	spätbarocke Blütezeit der Augsburger Malerei (<i>Matthäus Günther, Johann Georg Bergmüller</i>), Goldschmiedekunst und des Instrumentenbaus (<i>Georg Friedrich Branders</i>) zahlreiche Neubauten des Spätbarock und Rokoko sowie Barockisierungen bestehender Bauten
1703-04	Spanischer Erbfolgekrieg: Besetzung durch bayerische Truppen unter Kurfürst <i>Maximilian II. Emanuel</i>
1771	Gründung der ersten kontinentaleuropäischen Textilmanufaktur: Schülesche Kattunfabrik → Bedrohung des Weberhandwerks
1784/85	→ erste Weberunruhen
1794	Weberaufstand

19. Jahrhundert	
19. Jahrhundert	Industrialisierung: bedeutendes Zentrum der Textilindustrie und des Maschinenbaus (MAN)
1805	Friedensvertrag von Pressburg: Verlust der Reichsfreiheit ; Augsburg fällt an Bayern
1809	Augsburg „kreisunmittelbar“ der Kreisverwaltung unterstellt
1862	Einrichtung des Bezirksamtes Augsburg (später Landkreis Augsburg)
Ende 19. Jh.	Beginn der Elektrifizierung: elektrische Straßenbahn (1898), elektrisches Licht (1917)

20. Jahrhundert	
1933	Nationalsozialistische Machtergreifung: Auflösung und Neubesetzung des Stadtrats Diffamierung und Verfolgung politischer Gegner Augsburg Hauptstadt des Gaues Schwaben
1938	Novemberpogrome: Brand der Synagoge, Verwüstung jüdischer Geschäfte und Wohnungen
1939-45	Zweiter Weltkrieg: mehrere Außenlager des KZ Dachau im Umfeld der Rüstungsindustrie (Messerschmidt, MAN)
1942-45	Mehr als zehn Bombardements → Zerstörung weiter Teile der Innenstadt
1945	widerstandsloses Einrücken US-amerikanischer Truppen Errichtung eines US-Stützpunktes mit mehreren Kasernen
nach 1945	Wiederaufbau großer Teile der historischen Bausubstanz
1948	Wiedereröffnung der 1943 gegründeten, kriegszerstörten „ Augsburger Puppenkiste “
1970	Gründung der Universität
1982	Eröffnung des Zentralklinikums
1985	2000-Jahr-Feier: Wiedereröffnung der aufwändig restaurierten Synagoge Beginn der Renovierung des Goldenen Saals im Rathaus (1996 abgeschlossen)
1999	Pfingsthochwasser: Überschwemmung ganzer Stadtteile durch über die Ufer getretene Lech und Wertach

Augsburg heute	
	Fläche: 146,93 km²
	Einwohner: 264.700
	Bevölkerungsdichte: 1802 Einwohner / km²
	Höhe: 494 ü. NN
	Bundesland: Bayern
	Regierungsbezirk: Schwaben
Oberbürgermeister: Kurt Gribl (CSU)	

Augsburg zwischen Romanik und Rokoko. Stilentwicklung

